

In Dankbarer Erinnerung an Matthias Wittwer

Liebe Kunden, Freunde und Wegbegleiter

Mit grosser Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehemann, Vater, Bruder, Freund, Chef, Firmengründer und langjährigen Wegbegleiter Matthias «Mättu» Wittwer.

Nach einer langen, schweren, mit bewundernswerter Tapferkeit ertragenen Leidenszeit, wurde er von dieser Welt abberufen. Die Zeit seit dem überraschenden Ausbruch seiner Krankheit vor gut zwei Jahren, waren geprägt von Hoffen und Bangen, von viel Leid und teilweise unerträglichen Schmerzen, ganz ausgeprägt in den letzten Tagen und Stunden seines irdischen Daseins. Auch wenn der Abschied für uns alle unendlich schwerfällt, sind wir doch dankbar dafür, dass er nun von seinen Schmerzen erlöst worden ist und zu seinem Schöpfer gehen konnte, auf den er sein Leben lang vertraut hat.

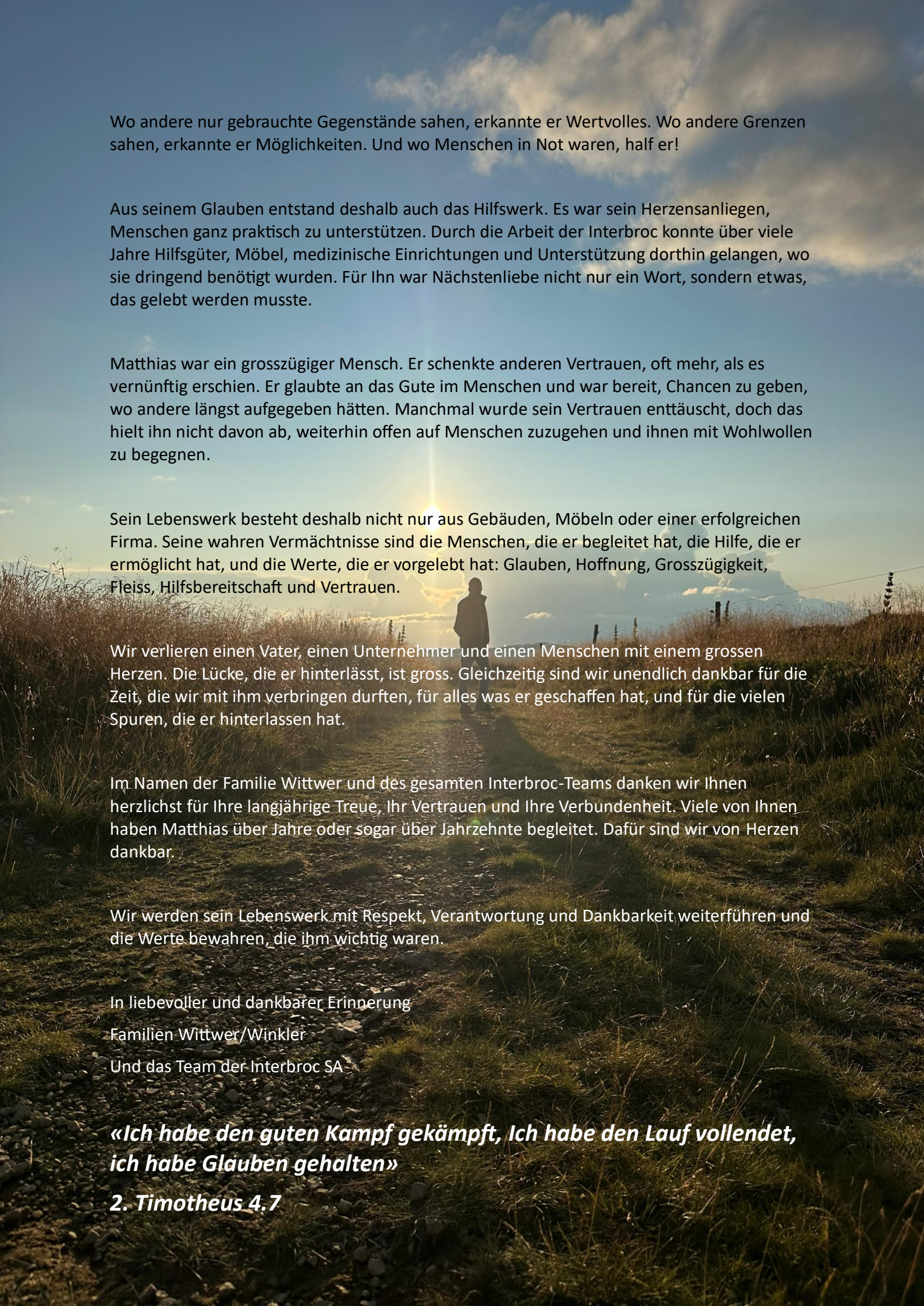
Wer Mättu kannte, wusste, dass die Interbroc nicht einfach nur ein Unternehmen für ihn war, sondern seine Berufung, seine Leidenschaft, sein Lebenswerk.

Zusammen mit seiner Frau Laura und Bruder Udo sowie der tatkräftigen Unterstützung der ganzen Familie, gründete Matthias im Jahre 2001 das Brockenhaus Interbroc mit dem angegliederten Hilfswerk. Dank dem unermüdlichen Arbeitseinsatz von ihm und seinen Mitarbeitenden, dem dabei an den Tag gelegten Mut und der Weitsicht mit dem er Interbroc führte, machte er überhaupt möglich, dass sich gut 16 Jahre nach der Gründung der Umzug von Thun in ein eigenes Gebäude in Lanzenhäusern realisieren liess.

Viele von euch werden sich vielleicht an Begegnungen mit ihm in seiner Möbelausstellung erinnern. Möbel waren seine Leidenschaft. Mit einem aussergewöhnlichen Auge für Details schuf er Räume, die einladend und harmonisch wirkten. Jeder Stuhl, jedes Sofa und jedes Kissen hatten seinen Platz. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Wer durch die Ausstellung ging, konnte erkennen, mit wie viel Herzblut und Hingabe er seine Arbeit ausübte.

Sein Arbeitstag begann meistens früher als der aller anderen und häufig war er auch der Letzte, der seine Wirkungsstätte wieder verliess. Er war ein fleissiger «Chrampfer» im positiven Sinn des Wortes.

Doch das Wichtigste in seinem Leben war Jesus Christus. Dieser Glaube war das Fundament, auf dem er sein Leben, seine Familie und sein Unternehmen aufgebaut hatte. Der Bibelvers aus Johannes 6,12 - «Sammelt die Brocken, damit nichts verloren geht» - wurde zu seinem persönlichen Leitwort und schliesslich auch zu Grundlage der Interbroc SA

A person is walking away from the camera on a dirt path that leads towards a bright sunset. The sun is low on the horizon, creating a strong backlight effect and casting a long shadow of the person onto the path. The sky is filled with soft, white clouds. The path is flanked by tall, dry grass and some low-lying vegetation. In the distance, a fence line and some trees are visible against the horizon.

Wo andere nur gebrauchte Gegenstände sahen, erkannte er Wertvolles. Wo andere Grenzen sahen, erkannte er Möglichkeiten. Und wo Menschen in Not waren, half er!

Aus seinem Glauben entstand deshalb auch das Hilfswerk. Es war sein Herzensanliegen, Menschen ganz praktisch zu unterstützen. Durch die Arbeit der Interbroc konnte über viele Jahre Hilfsgüter, Möbel, medizinische Einrichtungen und Unterstützung dorthin gelangen, wo sie dringend benötigt wurden. Für Ihn war Nächstenliebe nicht nur ein Wort, sondern etwas, das gelebt werden musste.

Matthias war ein grosszügiger Mensch. Er schenkte anderen Vertrauen, oft mehr, als es vernünftig erschien. Er glaubte an das Gute im Menschen und war bereit, Chancen zu geben, wo andere längst aufgegeben hätten. Manchmal wurde sein Vertrauen enttäuscht, doch das hielt ihn nicht davon ab, weiterhin offen auf Menschen zuzugehen und ihnen mit Wohlwollen zu begegnen.

Sein Lebenswerk besteht deshalb nicht nur aus Gebäuden, Möbeln oder einer erfolgreichen Firma. Seine wahren Vermächtnisse sind die Menschen, die er begleitet hat, die Hilfe, die er ermöglicht hat, und die Werte, die er vorgelebt hat: Glauben, Hoffnung, Grosszügigkeit, Fleiss, Hilfsbereitschaft und Vertrauen.

Wir verlieren einen Vater, einen Unternehmer und einen Menschen mit einem grossen Herzen. Die Lücke, die er hinterlässt, ist gross. Gleichzeitig sind wir unendlich dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, für alles was er geschaffen hat, und für die vielen Spuren, die er hinterlassen hat.

Im Namen der Familie Wittwer und des gesamten Interbroc-Teams danken wir Ihnen herzlichst für Ihre langjährige Treue, Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit. Viele von Ihnen haben Matthias über Jahre oder sogar über Jahrzehnte begleitet. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Wir werden sein Lebenswerk mit Respekt, Verantwortung und Dankbarkeit weiterführen und die Werte bewahren, die ihm wichtig waren.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Familien Wittwer/Winkler

Und das Team der Interbroc SA

**«Ich habe den guten Kampf gekämpft, Ich habe den Lauf vollendet,
ich habe Glauben gehalten»**

2. Timotheus 4.7